

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

gebietet vor Soan in Egn
 pten. Vnd sie kamen bis an 2
 Wüste denden Bach Escol/ vnd schmit-
 in Gärten dafelben daselbs eine Acken ab
 n. Schreyen mit einer Weintrauben/
 dard hie dem vnd lieffen sie zweene auff
 Acken dard einem Steden tragen/dar
 Stamm zu auch Granatäpfel vnd
 Geigen. Der ort heist Bach 2
 Stamm Escol / vmb des Traubens
 die Namen der wüsten/den die Kinder Israel
 die Mose daselbs abschminen. Vnd sie 2
 stunden dard kehreten vmb / da sie das
 den Felde / das Land erkundet hatten nach
 vierzig tagen/ziengen hin.
 Vnd kamen zu Mose vund 2
 Aron/ vnd zu der gansen
 Gemeine der Kinder Is-
 rael/ in die Wüsten Paran
 gen Kades/ vnd sagten im
 wider vñ der gang/ Gemei-
 ne/ wie es stünde/ vnd lies-
 sen sie die Früchte des lands
 sehen. Vnd erzehleten ih- 2
 nen vnd sprachen: Wir sind
 ins Land kommen/ dahin ir
 vns sandtet/ da Milch vnd
 Honig innen fließt / vnnd
 die ist ihre Frucht. Ohn das 2
 Rand Vold drinnen woh-
 net/ vund sehr grosse vund
 veste Städte sind/ vund sa-
 den auch Enaks Kinder das-
 selbs. So wohnen die Ama- 3
 lechiter im Lande gegē Mit-
 tag/ die Hethter vnd Jebu-
 siter vnd Amoriter wohnen
 auff dem Gebirge/ die Cana-
 niter aber wohnen am meer
 vnd vmb den Jordan. Caleb 1
 aber stilltet das Vold gegen
 Mose / vund sprach: Laßet
 vns hinauff ziehen/ vnd dz
 Land einnehmen / denn wir
 mögen es überwältigen. A- 2
 ber die Männer/ die mit zu
 waren hinauff gezogen/
 sprachen: Wir vermögen

nit hinauff zu ziehen gegen
 dz völd / denn sie sind vns
 zu stark. Vnd machten dem
 Lande/ das sie erkundet hat-
 ten/ ein böß geschrey vnter
 den Kindern Israel/ vund
 sprachen: Ds Land/ daburd
 wir gegangen sind/ zu er-
 funden/ frisset seine Ein-
 wohner/ vnd alles Vold/ dz
 wir drinnen sahen / sind
 Leute von großer Länge.
 Wir sahen auch Risen das-
 selbs / Enaks Kinder von
 den Risen/ vnd wir waren
 für vnsern augen als die
 Heuschrecken/ vnd also wa-
 ren wir auch für ihren
 Augen.
C A P. XIV. Das völd muss-
 ret/ zeucht wider Gottes be-
 fehl fort / vund vürrt ge-
 schlagen.
D A fuhr die ganze Ge-
 meine auff/ vnd schreyen
 vnd das Vold weinete die
 nacht. Vund alle Kinder
 Israel murreten wider
 Mosen vund Aron/ vund
 die ganze Gemeine sprach
 zu ihnen: Ad das wir ins
 Egyptenland geflohen we-
 ren/ oder starben in diser
 Wüsten. Warumb schreyet
 vns der H E R G in dis
 Land/ das vnserer Weiber
 durchs Schwerdt fallen/
 vund Kinder ein Raub
 werden? Ihs nicht besser
 wir ziehen wider in Egn-
 pten/ vund einer sprach zu
 dem andern: Laß vns ein
 Hauptmann auffwerfen
 vnd wider in Egypten zie-
 hen. Mose aber vnd Aron
 fielen auff ir Angesicht/ für
 der gansen versammlung
 der Gemeine der Kinder
 Israel.

6 Israel. Vnd Josua der Sohn
 Nun / vnd Caleb der Sohn
 Jephunne / die auch das
 Land erkundet hatten / zu-
 7 rissen ihre Kleider. Vnd
 sprachen zu der ganzen Ge-
 meine der Kinder Israel.
 Das Land / das wir durch
 wandelt haben zu erkun-
 den / ist sehr gut. Wenn der
 8 Herr vns gnädig ist / so
 wird er vns inn dasselbe
 Land bringen / vnd vns ge-
 ben / das ein Land ist / da
 Milch vnd Hönig innen
 fließt. Fallet nicht ab vom
 9 Herrn / vnd fördert euch
 für dem Vold dieses Landes
 nicht / denn wir wollen sie
 wie Brot fressen / es ist irer
 Schwarm von ihnen gewich-
 der Herr aber ist mit vns /
 fördert euch nicht / für ih-
 10 nen. Da sprach das ganze
 Vold / man soll sie kleinigt.
 Da ersahen die Herrlichkeit
 des Herrn in der Hütten
 des Stifts allen Kindern
 11 Israel. Vnd der Herr sprach
 zu Mose: Wie lang lästere-
 ich das Vold? Vnd wie
 lang wollen sie nicht an
 mich glauben durch allerley
 12 Reiben / die ich vnter ihnen
 gethan habe? So will ich sie
 mit pestilens schlagen vnd
 vertilgen / Vnd dich zum
 13 größern vnd mächtigern
 Vold machen / denn dich ist.
 Mose aber sprach zu dem
 14 Herrn: So werdens die
 Egypter hören / denn du
 hast dich Vold mit deiner
 Kraft mitten auß ihnen ge-
 führt. Vnd man wird sa-
 gen zu den Einwohnern die-
 ses Landes / die da gehört
 haben / daß du Herr vnter

diesem Vold sehest / daß du
 von Angesicht gesehen wer-
 dest / vnd deine Bolt-
 scheide über ihnen / vnd die
 5 Herr geheiß für ihnen die
 inn der Wolddencke des
 tages / vnd Feuerstein
 15 des nachts. vnd würdest dich
 Vold tödten wie ein mass.
 So würden die Heidenleu-
 8 gen / die solch geschrey von
 dir hörten / vnd sprachen
 16 Der Herr sondte mit uns
 ten das Vold inns Land
 bringen / das er ihnen ge-
 schworen hatte / darumb hat
 er sie geschlachtet inn der
 9 Wüsten. So lag nun die
 17 Kraft des Herrn groß mer-
 den / wie du gesagt hast.
 18 gesproden: Der Herr ist ge-
 dultig vnd von großer
 Barmhertzigkeit / vnd ver-
 10 gibt missthat vnd überhan-
 tung / vnd läßt niemad
 vngestraft / sondern heims-
 sucht die missthat der Völ-
 11 ter über die Kinder / inn
 dritte vnd vierdte Glei-
 19 So sey mit gnädia der mis-
 sthat dieses Volds / nach
 deiner grossen Barmher-
 zigkeit / wie du auch verges-
 20 ben hast diesem Vold auß
 Egypten / bis hieher. Vnd
 der Herr sprach: Ich habe
 21 vergelt / wie du gesagt hast.
 22 Aber so waar als ich lebe /
 so soll alle Welt der Herr-
 ligkeit des Herrn voll wer-
 22 den. Denn alle die Män-
 ner / die meine Herrlichkeit
 vnd meine Reiben gesehen
 haben / die ich gethan habe
 in Egypten / vñ in der Wü-
 sten / vnd mich nun gehet-
 mal versucht / vnd meiner
 Stimme nit gehorcht ha-
 ben.

Pen. Der soll keiner das Land
 Land sehen / das ich ihren
 Vätern geschworen habe /
 Auch keiner soll es sehen /
 der mich verlästert hat. 24
 Ich meinen Knecht Caleb /
 darumb das ein ander geist
 mit im ist / vñ hat mir treu-
 lich nach-gesolget / den will
 ich inn das Land bringen /
 daren er kommen ist / vñ
 sein Same soll es einn. 25
 Dazn die Amaleiter vñnd
 Cananiter / die im grunde
 wohnen. Morgen wendet
 euch / vñ ziehet in die Wü-
 sten auff dem Wege zum
 Schilfmeer. Vñnd der Herr
 redet mit Mose vñnd Aa-
 ron vñnd sprach: Wie lan-
 ge murret diese böse Ge-
 meine wider mich? Denn ich
 habe das murren der Kin-
 der Israhel / dñ sie wider mich
 murren haben / gehört.
 Darumb sprach zu ihnen: 28
 So waar ich lebe / spricht
 der Herr: Ich will euch
 straffen / wie ihr für meinen
 Ohren gesagt habt. Eure 29
 Leibe sollen inn dieser Wü-
 sten verfallen / vñnd alle die
 menschen / die mit euch
 gehen / sollen sterben / vñnd
 ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 30
 Der Herr sprach zu Mose:
 Ich will dich mit dem Land
 anreden / das ich geschworen
 habe / das ich dir gesagt
 habe / das du sagen sollst
 den Kindern Israhel. 31
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 32
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 33
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 34
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 35
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 36
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 37
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 38
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 39
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 40
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 41
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 42
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 43
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 44
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 45
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 46
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 47
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 48
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 49
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 50
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 51
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 52
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 53
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 54
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 55
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 56
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 57
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 58
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 59
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 60
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 61
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 62
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 63
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 64
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 65
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 66
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 67
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 68
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 69
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 70
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 71
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 72
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 73
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 74
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 75
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 76
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 77
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 78
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 79
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 80
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 81
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 82
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 83
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 84
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 85
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 86
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 87
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 88
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 89
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 90
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 91
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 92
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 93
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 94
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 95
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 96
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 97
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 98
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 99
 Ich will euch straffen / wie
 ihr für meinen Ohren ge-
 sagt habt. 100

hen sollen in diser Wüsten
 verfallen. Vñnd eure Kin-
 der sollen Hirten sein inn
 der Wüsten vierzig Jahr
 vñnd eure Hurerey tragen
 bis das eure Leibe all wer-
 den in der Wüsten. Nach der
 zahl der vierzig tagen / das
 rinn ir das Land erkundet
 habt / Ja ein Tag soll ein jar
 gelten / das sie vierzig Jar
 eure Missethat tragen / das
 ihr innen werdet / was ich
 denn ich die hand abziehe.
 Ich der Herr hab's gesagt
 das will ich auch thun / als
 ler dieser bölen Gemeine /
 die sich wider mich empöret
 hat / in diser Wüsten sollen
 sie all werden / vñnd daselbs
 sterben. Also starben durch
 die Plage für dem HErrn
 alle die Männer / die Mos-
 se gesandt hatte das Land
 zu erkunden / vñnd wider-
 kommen waren / vñnd daw-
 der murren machten die
 ganze Gemeine. Damit das
 sie dem Lande ein geschrey
 machten / das es böse wa-
 re. Aber Josua der Sohn
 Nun / vñnd Caleb der Sohn
 Jerhonne / liebten leben-
 dig auß den Männern die
 gegangen waren das Land
 zu erkunden. Vñnd Mos-
 se redet diese Wort zu allen
 Kindern Israhel / da tra-
 ueret das Volk sehr. Vñnd
 machten sich des Morgens
 frühe auß / vñnd zogen auß
 die Höhe des Gebirges / vñnd
 sprachen: Die sind wir / vñnd
 wollen hinauf ziehen auß
 die flakt / davon der Herr
 gesagt hat / denn wir habes
 nicht dinstiget. Mose aber sprach
 Warumb stergebet ir also
 das

Das wort des HErrn: Es 2
wird euch nicht gelingen.
Nehet nicht hinauff / denn
der HErr ist nicht vnter
euch / das ihr nicht gefla-
gen werdet für euren feun-
den. Denn die Amaleiter 4
vnd Cananiter sind für
euch daselbs / vnd ihr wer-
det durchs Schwerdt fall-
darumb dz ir euch von dem
Herrn gefehret habt / vnd
der HErr wird nicht 4 mit
euch sein. Aber sie wa- 4
en auff die Höhe des Gebirges /
Aber die Lade des Bundes
des HErrn / vnd Mose
kamen nicht auß dem Lager.
Da kamen die Amaleiter 4
vnd Cananiter / die auff de
Gebirge wohnten / herab /
vnd schlügen vnd zusam-
men sie bis gen Horma.

CAP. XV. Ordnung von aller-
ley opfern: ein verbrecher
des Sabbaths vvirde ge-
tödtet.

Vnd der HErr redet mit
Mose / vnd sprach: Rede
mit den Kindern Israels
vnd sprich zu ihnen: Wenn
ihr inns Land euer Woh-
nung kompt / das ich euch
geben werde. Vnd wolt dem
HErrn Opffer thun / es
seien ein Brandopffer / oder ein
Opffer zum besondern Ge-
lühdt / oder ein freywillig
Opffer / oder euer Feste
opffer / auff das ihr dem
HErrn ein süßen geruch
machtet / von Kindern oder
von Schafen. Wer nun sei-
ne Gabe dem HErrn opf-
fern will / der soll dz Speiß-
opffer thun / ein lebenden

Semelmehls / gemenet mit
die eins vierden theils
vom Hin. Vnd Wein
zum Brandopffer / auch
eins vierden theils vom
Hin / zum Brandopffer oder
sonst zum Opffer / da ein
Lamb geopffert wirdt. Da
aber ein Widder geopffert
wirdt / so thu dz Speißopffer
machen zween Zehenden
Semelmehls / mit die ge-
menet eines dritten theils
vom Hin. Vnd Wein zum
Brandopffer auch des drit-
ten theils vom Hin / das
solt du dem HErrn zum
süßen geruch opfern. Willt
du aber ein Kind zum
Brandopffer / oder zum
sondern Gelübtopffer / oder
zum Brandopffer dem He-
ren machen. So sollt du
zu dem Kinde ein Speiß-
opffer thun / drey Zehenden
Semelmehls / gemenet mit
Opffe eins halben Hin. Vnd
Wein zum Brandopffer
auch ein halb Hin / das ist
ein Opffer dem HErrn zum
süßen geruch. Also solt du
thun mit einem Ochsen / mit
einem Widder / mit einem
Schaf von Lämmern vnd
Ziegen. Darnach die zahl
ist dieser Opffer / darnach solt
auch die zahl der Speißop-
fer vnd Brandopffer sein.
Wer ein Einheimischer ist
der soll solches thun / das
dem HErrn opffere ein Opf-
fer zum süßen Geruch. Vnd
ob ein Fremdlinger bey
euch monet / oder vnter euch
bey euren Freunden ist / vñ
will dem HErrn ein Opf-
fer zum süßen geruch thun /
der soll thun wie sie thun.
Der